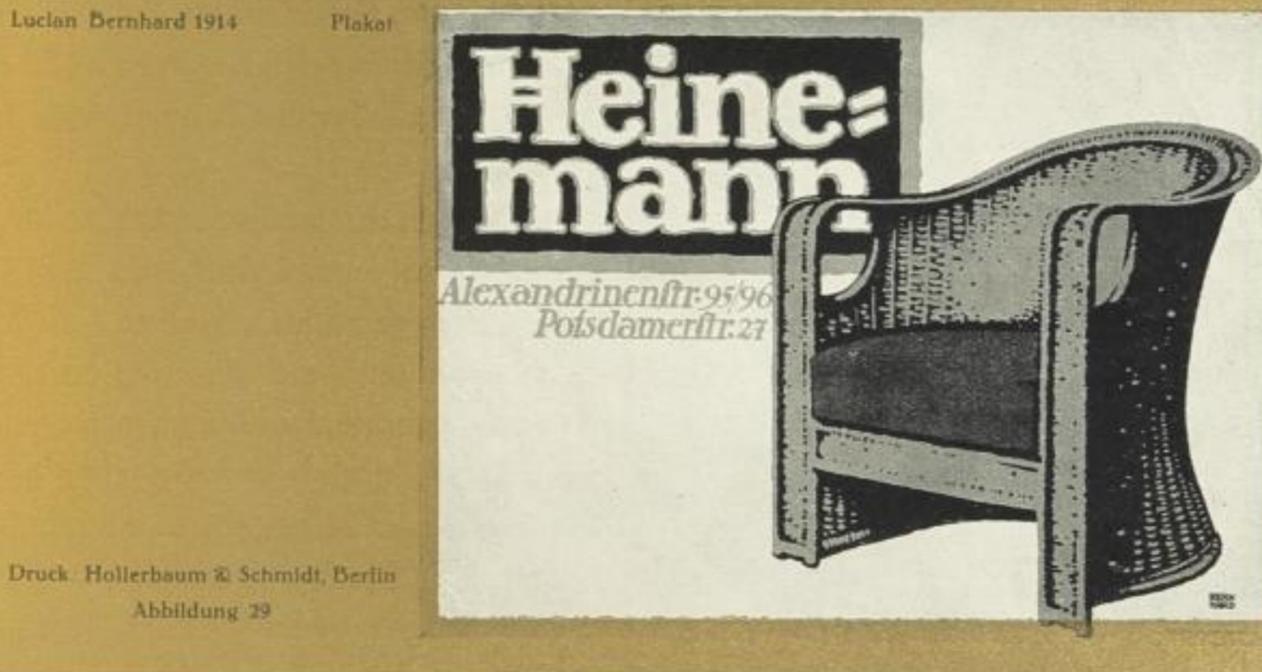


Lucian Bernhard 1914

Plakat



Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin
Abbildung 29

Auf den letzten Ausstellungen haben die ganz auf den Sachgedanken gestellten Bauten überzeugend gewirkt und nachhaltig für die Sache des Eisens, des Eisenbetons und des Glases geworben; ihre Schöpfer, Poelzig, Taut usw. haben sich als Neugestalter im Sinne unseres vorgesetzten Mottos erwiesen und haben Schule gemacht. Fabriken und Industriebauten, deren Hässlichkeit sprichwörtlich, weil selbstverständlich war, entstehen im kraftvoll-herben Material- und Sachstil und beleuchten grell die Hilflosigkeit der Stilsucher. Nicht der mehr rückschauenden Belehrung des Heimatschutzes und der mehr schulmeisternden Bauberatung ist dieser frische Aufschwung zuzuschreiben, sondern den in jenen Ausstellungsbauten niedergelegten erzieherischen und werbenden Gedanken. Das auf den ersten Blick Auffallende bei all den angezogenen Bauten ist, dass bei ihnen der übliche äussere Reklame-Zubehör fehlt; sie können, sich selbst genug, auf



Lucian Bernhard 1911

Plakat

Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin
Abbildung 30